

Parlamentarischer Vorstoss

2026/6836

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Leistungsaufträge für die Energieversorgungsunternehmen
Urheber/in:	Thomas Noack
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Chrétien, Fluri, Ismail, Jansen, Kaufmann Urs, Kirchmayr, Koller, Meschberger, Mikeler, Roth, Schürch, Stöcklin, Strüby-Schaub, Weber Kil-ler
Eingereicht am:	10. September 2026
Dringlichkeit:	—

Postulat: Leistungsaufträge für die Energieversorgungsunternehmen der Zukunft

Mit der Annahme der Energiestrategie 2050 hat die Schweizer Stimmbevölkerung den schrittweisen Umbau der Energieversorgung beschlossen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Dekarbonisierung von Wärmeversorgung, Mobilität und Wirtschaft bilden die Grundlage, um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten und die gesetzten Klimaziele zu erreichen.

Diese Entwicklung verändert die Stromversorgung grundlegend. Ein immer grösserer Anteil des Stroms wird künftig dezentral auf den Dächern von Privaten, Unternehmen und öffentlichen Gebäuden produziert. Gleichzeitig werden Wärmepumpen, Elektromobilität und weitere Anwendungen den Strombedarf erhöhen. Damit verändern sich auch die Aufgaben der konzessionierten Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Neben dem sicheren Netzbetrieb werden die intelligente Steuerung dezentraler Erzeugungsanlagen, der Einsatz von Speichern sowie die Gewährleistung der Netzstabilität zu zentralen Aufgaben. Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen haben den Aufbau der zentralen Stromversorgung des 20. Jahrhunderts entscheidend geprägt. Nun gilt es, ihre Rolle für das dezentrale Energiesystem des 21. Jahrhunderts weiterzuentwickeln.

Das kantonale Energiegesetz gibt dem Regierungsrat die Möglichkeit, den konzessionierten Elektrizitätsversorgungsunternehmen Leistungsaufträge zu erteilen. Dieses Instrument soll genutzt werden, um EBL und Primeo gezielt auf diese neue Rolle auszurichten.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten zu prüfen und zu berichten, welche Leistungsaufträge den konzessionierten Elektrizitätsversorgungsunternehmen erteilt werden sollen, damit sie die Umsetzung der Energiestrategie 2050 sowie den Aufbau einer sicheren, dezentralen und erneuerbaren Stromversorgung aktiv unterstützen.

Dabei sind insbesondere folgende Leistungsaufträge zu prüfen:

- Entwicklung einer Strategie für dezentrale Batteriespeicher zur optimierten Nutzung des lokal produzierten Stroms, zur Entlastung der Stromnetze und zur Verbesserung der Versorgungssicherheit.
- Prüfung von konkreten Vorgaben an die Netzbetreiber für einen definierten Zubau von Stromspeicheranlagen in der Region (pro Netzbetreiber).
- Aufbau intelligenter Steuerungssysteme, welche Produktion, Speicherung und Verbrauch unter Berücksichtigung von Wetterprognosen, Netzbelastung und Strompreisen optimieren.
- Bereitstellung offener technischer Schnittstellen sowie Beratungs- und Dienstleistungsangebote für Planer, Installateure und private Stromproduzenten, damit diese möglichst einfach und netzdienlich in das regionale Energiesystem integriert werden können.
- Prüfung, wie die wirtschaftliche Stärke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und bestehende Investitionsinstrumente – beispielsweise die EBL Infrastruktur Management AG – gezielt für Investitionen in dezentrale Energieinfrastrukturen im Kanton Basel-Landschaft eingesetzt werden können.
- Prüfung von Vorgaben an die Netzbetreiber für einen definierten Zubau von Anlagen zur Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien in der Region (pro Netzbetreiber).
- Förderung von Pilotprojekten und lokalen Energiegemeinschaften zur Beschleunigung der Energiewende und zur Stärkung der Versorgungssicherheit.